

Ab sofort online verfügbar: Aktuelle Artikel des International Journal of Cancer

Neue Forschungsergebnisse zum Thema Krebs stehen ab sofort in der Online-Version der Fachzeitschrift *International Journal of Cancer** zur Verfügung.

Die Druckversion der Zeitschrift des Wiley-Verlags, deren Redaktion seit dem Jahr 2000 ihren Sitz am Deutschen Krebsforschungszentrum hat, erscheint am 10. Oktober 2005.

Schwerpunktthemen dieser Ausgabe sind Darmkrebs, Tabakkonsum und Hirntumoren:

Über T-Zellen, die gehäuft in Darmkrebsgewebe auftreten, berichten Hiroaki Musha und Kollegen. Die meisten dieser CD8⁺-T-Zellen zeigen Merkmale von Th1-Lymphozyten und scheinen durch das Anlocken von weiteren Immunzellen und die Bindung an Krebszellen bei Patienten mit Darmkrebs die Prognose verbessern zu können.

Tabakkonsum ist weltweit die am weitesten verbreitete Ursache für Krebs. Zur Krebsentstehung tragen jedoch zusätzliche Risikofaktoren bei, die von den Lebensbedingungen abhängen und daher je nach Region stark variieren. Majid Ezzati hat mit Kollegen die globalen Krebssterberaten, die auf Tabakkonsum zurückzuführen sind, zusammengestellt und die Verteilung auf die unterschiedlichen Regionen der Erde analysiert.

Yuxia Meng und Kollegen beschreiben in ihrer Publikation die erfolgreiche Bekämpfung von Hirntumoren durch eine Kombination aus Strahlenbehandlung und CpG-Oligodeoxynukleotiden (CpG-ODN) in Ratten. 70 Prozent der Tiere, die einen Hirntumor entwickelt hatten, zeigten ein vollständiges Verschwinden der Symptome und überlebten noch lange Zeit nach der Behandlung.

*Band 116 (6), 2005

Die Artikel sind unter folgender DOI abrufbar (www.doi.org):

10.1002/ijc.21135, *Musha et al.*, Selective infiltration of CCR5+CXCR3+ T lymphocytes in human colorectal carcinoma

10.1002/ijc.21100, *Ezzati et al.*, Role of smoking in global and regional cancer epidemiology: Current patterns and data needs

10.1002/ijc.21131, *Meng et al.*, Successful combination of local CpG-ODN and radiotherapy in malignant glioma

Weitere Artikel sind unter folgendem Link verfügbar:

<http://www3.interscience.wiley.com/cgi-bin/jissue/76502439>

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Sherryl Sundell
Managing Editor
International Journal of Cancer
Deutsches Krebsforschungszentrum
Im Neuenheimer Feld 242
69120 Heidelberg
Germany
Tel.: +49 6221 424800
Fax: +49 6221 424809
E-Mail: intjcanc@dkfz.de

Das Deutsche Krebsforschungszentrum hat die Aufgabe, die Mechanismen der Krebsentstehung systematisch zu untersuchen und Krebsrisikofaktoren zu erfassen. Die Ergebnisse dieser Grundlagenforschung sollen zu neuen Ansätzen in Vorbeugung, Diagnose und Therapie von Krebserkrankungen führen. Das Zentrum wird zu 90 Prozent vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und zu 10 Prozent vom Land Baden-Württemberg finanziert und ist Mitglied in der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.

Diese Pressemitteilung ist abrufbar unter www.dkfz.de/pressemitteilungen

Dr. Julia Rautenstrauch
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutsches Krebsforschungszentrum
Im Neuenheimer Feld 280
D-69120 Heidelberg
T: +49 6221 42 2854
F: +49 6221 42 2968